

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 7

Artikel: Wanderer-Variationen
Autor: Höss, Dieter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Andreas J. Mueller

Wanderer-Variationen

Es war einmal ein Wandersmann, der zog sich Einsteins Stiefel an und Stiefel war das keiner. Ging er darin zwei Stunden fort, so kam er an den Ausgangsort bequem zurück in einer.

Ein Obdachloser hat geschafft ein Wunder, das die Welt begafft: Die eigenen vier Wände. Als Wanderprediger beschreibt er seinen Weg dorthin und reibt sich segensreich die Hände.

Das Wandern ist des Killers Frust, er hat zum Wandern keine Lust. Es nützt ihm nichts. Es muss sein. Wenn's heisst, wo kann der Killer sein, dann muss er nicht nur stiller, nein, dann muss er weit vom Schuss sein.

Dieter Höss

Gut bewandert

Hanskarl Hoerning

Was sind schon räuberische Wanderameisen, kühne Wanderfalken, lachsartige Wanderfische, gefräßige Wanderheuschrecken, dreikantige Wandermuscheln oder braungraue Wanderratten gegen die Spezies der wanderlustigen Wandervögel! Gemeint sind damit nicht synonyme Zugvögel, sondern Wanderburschen auf Wanderschaft, von denen einer an einem Wandertag behauptet hat, er sei nur ein armer Wandergesell.

Da sich Kunst gern landesweit, wenn nicht gar weltweit mitteilt, gibt es Wanderausstellungen, Wanderbüchereien, Wanderbühnen und Wanderzirkusse. Wie die beiden Letzteren das mit dem Abführen der Steuern machen, ist unklar. Sicher fallen sie beim Wandern öfter in ein Steuerloch, ohne Schaden zu nehmen. Oder sie wandern mit gewieftem Management in eine Steueroase.

Markierte Wanderwege führen den Wandersmann mit seiner Wandergruppe am Wanderstab oder Wanderstock in

Wanderschuhen und mit entsprechender Wanderkleidung, ein Wanderlied auf den Lippen, auf einer Wanderung, falls kein Wanderführer vorhanden, anhand einer Wanderkarte zum Wanderziel, vielleicht, um sich einen Wanderpokal zu erwandern.

Früher mag das Wandern des Müllers Lust gewesen sein. Heute werden Müller von Müllentsorgern ersetzt, und deren Lust ist, ihren Müll von einer illegalen Deponie zur anderen wandern zu lassen. Diesem Wandertrieb ist kein Wanderprediger gewachsen. Selbst Wasserwanderer müssen fern von Wanderdünen mit vermüllten Gewässern fürlieb nehmen. Und da immer mehr Ärzte abwandern, muss man froh sein, wenn man ohne Wanderleber und Wanderniere einem frohen Wanderleben entgegen sieht. Liebe Wanderfreunde, Auswandern kann man unterbinden. Aber was viel wichtiger ist: Einwandern unterwandern. Und das trotz aller Freizügigkeit.